

delicatessen

Kino Kultur digital.

»DIE BEWOHNER DER EREMITAGE transportiert die Stimmung eines der größten Museen der Welt – emotional und authentisch.« NETZEITUNG

Ein Leben für die Kunst

DIE BEWOHNER DER EREMITAGE



ein Film von Aliona van der Horst

AB 7. DEZEMBER IM KINO!

Die Eremitage in Sankt Petersburg hat über 1.000 Räume. Ungefähr 350 sind für das Publikum geöffnet. Menschen aus aller Welt kommen nach Russland, um sich die Kunstschätze anzusehen, die zu einem großen Teil noch aus der Sammeltätigkeit der Zarin Katharina herrühren. Aber auch die Angestellten des Museums haben in der Regel eine besondere und sehr persönliche Beziehung zu dieser Institution.



DIE BEWOHNER DER EREMITAGE

– THE HERMITAGE DWELLERS,

der preisgekrönte Film der holländischen

Filmemacherin Aliona van der Horst, zeigt die Aufseher, Aus-

stellungstechniker und Kuratoren der St. Petersburger Eremitage, denen der

Palast Katharinas der Großen mit seinen Kunstschätzen zum Zuhause geworden ist. Ihre persönlichen Geschichten werden mit Bildern aus der russischen

Geschichte verwoben. Ein liebevoller Bericht über Kunst und über Menschen, die eine besondere Beziehung zu ‚ihrer‘ Kunst aufgebaut haben.

Ein liebevoller Bericht über Kunst und über Menschen, die eine besondere Beziehung zu ‚ihrer‘ Kunst aufgebaut haben.

Ein liebevoller Bericht über Kunst und über Menschen, die eine besondere Beziehung zu ‚ihrer‘ Kunst aufgebaut haben.

Ein liebevoller Bericht über Kunst und über Menschen, die eine besondere Beziehung zu ‚ihrer‘ Kunst aufgebaut haben.



Der Film durchstreift das enorme Gebäude,

führt die Treppen hinauf und durch die großen

Ausstellungshallen, zeigt die Kuratoren bei ihrer

Arbeit in Lagerräumen, die bis in den letzten

Winkel mit seltenen Kunstwerken gefüllt sind. Er

zeigt Touristen und Schulkinder, die staunend

vor den Objekten stehen, Angestellte, die dort

einen Unabhängigkeitstag feiern und natürlich

die Kunstwerke selbst. Die Eremitage erscheint

als ein Ort der Geschichten, des Alltags wie der

Flucht vor dem Alltag, der Kunst und Politik, der

Vergangenheit und Gegenwart – und der ruhig

beobachtende Blick der Kamera lässt sich viel

Zeit, den Momenten nachzuspüren, in denen sich diese Ebenen überlagern.

NL 2003, Farbe, 73 Minuten, russische OF mit deutschen Untertiteln

Buch und Regie ALIONA VAN DER HORST Kamera MAASJA OOMS Schnitt TEUN PFEIL Musik HARRY DE WIT
Ton MARIA MOK MARJO POSTMA HANS VAN ROOIJ Produzentin VALÉRIE SCHUIT / VIEWPOINT PRODUCTIONS
Produktion VIEWPOINT PRODUCTIONS, Amsterdam in Koproduktion mit AVRO
mit Unterstützung des DUTCH CULTURAL BROADCASTING PRODUCTION PROMOTION FUND
im Verleih der EDITION SALZGEBER